

GR Stefan HABERLER, MBA
8.5.2017

FRAGESTUNDE

an Frau Stadträtin Elke Kahr
am 11. Mai 2017

Betreff: Aus für zeitlich begrenztes kostenloses Parken für E-Autos?

Sehr geehrte Frau Stadträtin Kahr!

Die Nachhaltigkeit und Ökologie der innerstädtischen Fortbewegung war und ist der Grazer ÖVP immer schon ein großes Anliegen. Abgesehen vom ÖV müs-sen auch im Sektor des Individualverkehrs neue Wege angedacht werden.

Deshalb wurde von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl mit dem Bund die Modelregion Elektromobilität ins Leben gerufen. Mit ein Grund dafür war die Reduktion der NOX- und Feinstaubbelastung im innerstädtischen Bereich durch Elektroverkehr. Insofern wurden zahlreiche Anreize geschaffen, zB. die Förderung von Fortbewegungsmitteln bis zu einer gewissen Kaufwert-obergrenze. Sogenannte Luxus E-Autos sind davon ausgenommen.

Dies hat zur Folge, dass 1/3 der österreichweit zugelassenen E-PKWs bei uns angemeldet sind. Mit dafür verantwortlich ist auch die Möglichkeit des zeitlich begrenzten gratis Parkens dieser ca. 300 - 400 E-PKWs in der Kurzparkzone.

Deshalb stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Stadträtin Kahr, folgende

Frage:

Warum planen Sie, wie der Zeitung zu entnehmen war, den sinnvollen Anreiz des zeitlich begrenzten kostenlosen Parkens für den schadstofffreien Elektro-verkehr in der Stadt zu beenden?